

forder. 23 785, Darlehen 9200, Hypoth. 35 800, Kassa 1353, Waren-Vorräte 28 912. — Passiva: Krummenweg: A.-K. 1 500 000, Anleihe 300 000, Hypoth. 687 570, R.-F. 150 000, Sonder-Rüchl. 30 000, Sicherungsbestand 17 020, Avale 115 000, Bürgschafts-Kto 148 000, Kredit. inkl. Steuerkredit 158 524, Bank-Kto 26 371, unerhob. Div. 150; Adersbrauerei, Düsseldorf: Hypoth. 311 400, Kredit. 4781, Gewinn 73 008. Sa. M. 3 521 826.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Krummenweg: Material. 26 867, Zs. 22 232, Anleihe-Zs. 13 500, Unk. 347 995, Anleihe-Unk. 5000; Adersbrauerei: Material. 4396, Unk. 83 706, Kohlen 7125, Zs. 10 599, Abschreib. Krummenweg 26 888, do. Adersbrauerei 10 050, Gewinn 73 008 (davon an Sicherheitsbestand 32 979, z. Talonsteuer-Rüchl. 4500, Vergüt. an A.-R. 6000, do. an Vorst. 4579, Vortrag 24 949). — Kredit: Vortrag 24 240, Betriebsüberschuss Krummenweg 459 656, do. Adersbrauerei 147 473. Sa. M. 631 369.

Dividenden 1896/97—1909/10: 6, 6, 7, 9, 8 $\frac{1}{2}$, 5, 0, 6, 6, 5 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 0, 0 $\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Jacob Unterhössel. **Prokurist:** Albert Elven.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Erh. Aug. Scheidt, Kettwig; Stellv. Justizrat Dr. Erwin Compes, Bank-Dir. Rappard, Düsseldorf; Bierbrauerei-Dir. Alb. Wirsal, Poppelsdorf.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Düsseldorf: Barmer Bankverein.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Sitz der Ges. in **Dresden**, Brauerei u. Direktion in **Kulmbach**.

Gegründet: 2./11. 1872. Letzte Statutänd. 4./12. 1899 u. 10./12. 1906. Die Ges. besitzt auch 2 Mälzereien in Kulmbach, sowie Kellereien u. Grundstücke in Dresden, Grossenhain, Cöln, Leipzig u. Döbeln. 1904/05—1909/10 erforderten die Ausgaben für Baulichkeiten, neue Apparate etc. in Kulmbach usw. M. 145 620, 86 600, 47 095, 170 637, 126 336, 51 770. Gesamt-anschreib. seit Bestehen der Ges. M. 5 254 062 bei M. 4 148 103 Immobil.-Besitz samt Zuwachs. 1907 im Verein mit einer Dresdener Brauerei Erwerb des Linckeschen Bades in Dresden (Erwerbanteil für Kulmbach M. 140 563). Bierabsatz 1894/95—1909/10: 171 029, 185 541, 190 095, 198 851, 205 956, 209 337, 176 245, 161 804, 156 138, 166 630, 165 793, 167 625, 174 734, 171 636, 161 054, ca. 155 000 hl. Beamte u. Arb. ca. 220 Personen.

Geschichtliches: Die Ges. erwarb bei der Gründung die altrenommierte Exportbrauerei von Michael Taeffner in Kulmbach für M. 569 100, sowie die Eiskellerei der Frau verw. Müller in Dresden samt Wohngebäude und zur Erweiterung notwendigem Terrain (jetzt zum Filialgeschäft eingerichtet) für M. 150 900. Auf dem erworbenen Anwesen und bedeutenden Neuerwerbungen sind in den folgenden Jahren grosse Neubauten wie das Sudhaus, entsprechende Kühl-, Gär-, Lager-, Eiskellergebäude, neue Mälzerei, ein zweites neues Sudhaus mit zwei Doppelsudwerken sowie eine neue grosse Abfüllhalle nebst Portierhaus errichtet worden. Die Brauerei exportiert besonders: schwerstes, dunkles Exportbier, (helles) Salon-Tafelbier, leichteres, mitteldunkles Versandbier, ganz liches Wonnebräu.

Kapital: M. 1 500 000 in 4100 Aktien (Nr. 1—4100) à Thlr. 100 = M. 300 und in 270 Aktien (Nr. 4101—4370) à M. 1000. Ursprüngl. A.-K. M. 1 230 000, erhöht zwecks Vermehrung der Betriebsmittel und zur Ausführung von Neubauten lt. G.-V.-B. vom 10. Dez. 1898 um M. 270 000 (auf M. 1 500 000) in 270 neuen, ab 1. Okt. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Bankfirma Günther & Rudolph in Dresden zu 450%, angeboten den Aktionären vom 7.—25. Jan. 1899 zu 455%, auf 15 alte Aktien à M. 300 entfiel eine neue Aktie à M. 1000. Das erzielte Agio floss mit M. 945 000 in den R.-F.

Anleihe: M. 1 500 000 in 3 $\frac{1}{2}$ % Prior. von 1895, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500 Zs. 1/4 u. 1/10. Tilg. zu pari ab 1./10. 1901 in 30 Jahren durch jährl. Ausl. oder freihändigen Rückkauf von mind. M. 30 000 zuzügl. ersp. Zs. im Juni auf 1./10. Die Anleihe ist hypoth. eingetragen; aufgenommen behufs Beschaffung der Mittel zum Bau u. Betrieb einer neuen, grossen Mälzerei und Rückzahlung der Hypothek von M. 309 600. Noch in Umlauf Ende Sept. 1910 M. 1 176 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Dresden Ende 1896—1910: 100, 99.75, 96, 92.50, 90, 95, —, 98, 97.75, 97, 96, 92.50, 92, 91, — $\frac{0}{10}$.

Hypotheken: M. 458 333 auf Wirtsanwesen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im März, gewöhnlich im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige weitere Rücklagen und ausserord. Abschreib., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von zus. M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Brauerei inkl. Mittelau 1 061 046, Mälzerei 408 652. Wirtschaften u. auswärtige Grundstücke 723 157 abzügl. 351 666 Hypoth. bleibt 371 490, Masch. 188 845, Lagerfässer 1, Transportfässer 39 752, Eis- u. Kühlanlagen 1, Bahngelände 1, Gespann 1, Mobil. 2483, Bierwaggon 1, Bier, Malz, Gerste, Hopfen etc. 902 231, Kassa 53 268, Wechsel 70 110, Bankguth. 218 482, Hypoth. u. Darlehen 490 751, Beteiligungen 57 830, Effekten des R.-F. 113 626, Hypoth. des R.-F. 38 100, Wertp. 48 000, Kaut.-Effekten 58 412, Bierdebit. Kulmbach u. Filialen 796 961, Versch. 6802, Debit. 42 743. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe 1 176 000, R.-F. 1 095 000, Delkr.-Kto 200 000 (Rüchl. 48 784), Pens.- u. Unterst.-F. 101 936 (Rüchl. 5000), Gebühreäquivalent 20 000 (Rüchl. 1392), Kaut. 58 412, unerhob. Div. 756, Prior.-Anleihe-Zs.-Kto 21 078, do. Rückzahl.-Kto 1000, Kredit. 334 937, Talonsteuer 2500, Abschreib. 131 462, Div. 270 000, Tant. an Beamte 20 459, do. an A.-R. 14 551, Vortrag 21 502. Sa. M. 4 969 597.